# Die Brücke

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

**PFARRVERBAND**
Groß St. Florian – Wettmannstätten

**Juni 2017 – 55. Jahrgang**

# 50 Jahre Pfarrkirche Wettmannstätten

## INHALT


| | |
|---|---|
| Wort des Pfarrers | 2 |
| Pfarrgemeindevorstand | 3 |
| Was bedeutet Wachtgebet? | 4 |
| Wirtschaftsrat | 5 |
| Kochtipp | 6 |
| Kinderseite | 7 |
| Schulbeichte in der NMS | 8 |
| Ostern in der NMS und im Kindergarten | 9 |
| Karwoche und Ostern im Pfarrverband | 10 – 11 |
| Pfarrkalender | 12 – 14 |
| Pfarrfest Groß St. Florian | 16 – 17 |
| Bildstocksegnung in Gussendorf | 17 |
| Maiandachten im Pfarrverband | 18 – 19 |
| Firmung | 20 |
| Erstkommunion | 21 |
| Berichte aus Wettmannstätten | 22 |
| Taufen, Verstorbene, … | 23 |


Nächstes Pfarrblatt:
**REDAKTIONSSCHLUSS:**
**11. 8. 2017**
Ab **16. 9. 2017** liegt es zur Verteilung auf!


IMPRESSUM:
„Die Brücke“
Pfarrblatt für den Pfarrverband
Groß St. Florian – Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.: Pfarrer Toni Rindler, Isabella Majcan, Elfriede Kröpfl, Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler, Willi Gutschi, Mag. Pawel Lepczyk, Johann Stoiser, Mag. Richard Wieser
Kinderredaktion:
Elena Platl, Christina Wieser

*Hersteller:* Koralpendruckerei Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: office@koralpendruckerei.at


# Das WORT des Pfarrers

Unser Leben sei ein „Fest“, so heißt es in einem bekannten Lied. Obwohl wir in diesem Leben auch schwierige Situationen bewältigen müssen, feiern wir auch Feste. Wir feiern runde Geburtstage, Ehejubiläen und mit Freunden den Jahrestag des Kennenlernens. Wir sagen: „Schon so lange kenne ich dich. Gut, dass es dich gibt!“ Heuer haben wir in Wettmannstätten ein besonderes Jubiläum: Vor 50 Jahren wurde unsere Kirche im Zentrum des Ortes neu gebaut. Eine Kirche ist immer ein Zeugnis des Glaubens der Menschen, die zur Zeit ihrer Errichtung in dieser Gegend gewohnt und gebetet haben. Die Umstände vor 50 Jahren haben es nicht erlaubt, die alte Kirche zu renovieren. Das moderne Gotteshaus verdanken wir dem Engagement vieler gläubiger Menschen. Der Glaube ist etwas Dynamisches. Er ist immer Auftrag und mühsame Aufgabe. Der Glaube und das Gebet werden von einer Generation an die andere weitergegeben. An Gott zu glauben und auf ihn zu hoffen, fordert von uns eine Entscheidung. Wir haben unseren Glauben zwar von den Eltern, Großeltern, Paten, von Religionslehrern, Priestern, Ordensleuten und vielleicht noch anderen Menschen übernommen. Aber es ist Gott selbst, der uns an sich zieht, uns zur Gemeinschaft mit ihm einlädt. Das geschieht auch durch die Kirchenglocken, die uns daran erinnern, dass die heilige Messe gefeiert wird. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wir pflegen unseren Glauben, wenn wir am Sonntag in die Kirche gehen, dort gemeinsam beten und die Sakramente empfangen. So haben viele Generationen von Getauften ihren Glauben gelebt. Dabei drängt sich die Frage auf, ob auch wir den Glauben leben, wie die Menschen vor 50 Jahren, die damals unsere Pfarrkirche gebaut haben. Die Gesellschaft hat sich geändert. Aber unser Heil liegt auch heute darin, das Ziel unseres Lebens, das ewige Leben in der Gemeinschaft mit unserem Schöpfer zu erlangen. Bemühen wir uns darum, dass Gott die Mitte unseres Lebens bleibt, so wie die Pfarrkirche im Zentrum unseres Ortes steht! Unsere Zukunft liegt in unseren Händen. Die Kirchenglocken läuten und laden uns ein. Berührt uns ihr Klang – oder stört er? Feiern wir gemeinsam das 50-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche von Wettmannstätten und bemühen wir uns, unseren Glauben zu vertiefen und so zu leben, wie die Menschen vor uns gelebt haben! Wir sind die lebendigen Steine, wie der heilige Paulus schreibt, und wir können unser Pfarrleben durch unsere Begabungen und Gnaden mitgestalten, die Gott uns allen geschenkt hat.

*Pawel Lepczyk*

### Sie erreichen uns:

**Pfarrkanzlei Groß St. Florian:**
**Montag, 13.00 – 16.00 Uhr**
**Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr**
**Tel.: 03464/22 25**
**Pfarrer Toni Rindler: 0676/87 42 60 63**
**Diakon Johann Pucher: 0676/87 42 68 15**
**E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at**
**http://grossstflorian.graz-seckau.at**

**Pfarrkanzlei Wettmannstätten:**
**Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr**
**Tel.: 03185/20198**
**Sprechstunde mit Pfarrer Pawel Lepczyk:**
**Mittwoch, 18.00 – 18.30 Uhr in Wettmannstätten**
**Tel.: 0676/87 42 67 88**
**E-Mail: wettmannstaetten@graz-seckau.at**
**http://wettmannstaetten.graz-seckau.at**

# Pfarrgemeinderatsvorstand – Wirtschaftsrat – Delegierte der „Jungen Kirche“

## Pfarrgemeinderat (PGR)

Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates am 22. März 2017 wurde der Vorstand des **PGR Wettmannstätten** gewählt:
Geschäftsführende Vorsitzende: **Astrid Vötsch**
Stellvertreterin: **Heidi Schweinzger**
Schriftführerin: **Alexandra Mörth**
Geschäftsführender Vorsitzender
des Wirtschaftsrates: **Dr. Norbert Schemnitzky**

PGR-Vorstand Wettmannstätten

Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates am 4. April 2017 wurde der Vorstand des **PGR Groß St. Florian** gewählt:
Geschäftsführender Vorsitzender: **Karl Jauk**
Stellvertreterin: **Elisabeth Unterkofler**
Schriftführerin: **Stefanie Resch**
Geschäftsführender Vorsitzender
des Wirtschaftsrates: **Rudolf Hofer**

PGR-Vorstand Groß St. Florian

Ein herzliches Dankeschön gilt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Kurt Di Bernardo in Wettmannstätten und Elfriede Posch in Groß St. Florian.

## Delegierte der „Jungen Kirche“

„Junge Kirche“

Laut Statut des PGR können seitens der „Jungen Kirche“ bis zu zwei Delegierte in den Pfarrgemeinderat entsandt werden. Nach Einladung, der seitens der Bevölkerung vorgeschlagenen Jugendlichen zur Besprechung mit dem Pfarrer, waren vier Jugendliche bereit, als Pfarrgemeinderäte bzw. als deren Stellvertreter die „Junge Kirche“ im **PGR von Groß St. Florian** zu vertreten:
**Anton Weißensteiner** und sein Stellvertreter
David Weißensteiner,
**Veronika Pölzl** und ihre Stellvertreterin Christina Pölzl.

Wirtschaftsrat
Gr. St. Florian

## Wirtschaftsrat (WR)

Der Wirtschaftsrat von **Groß St. Florian** hat sich – nach der Bestätigung durch den PGR – am 24. April 2017 konstituiert.
Geschäftsführender Vorsitzender: **Rudolf Hofer**
Stellvertreter: **Peter Kigerl**
Schriftführer: **Arnold Wreßnig**
Weitere Mitglieder: **Oskar Bernhart** und **Raimund Pölzl**. Für Friedhofsangelegenheiten wird bei der WR-Sitzung **Johann Haring** als Friedhofsverwalter beigezogen.

Der Wirtschaftsrat von Wettmannstätten hat sich – nach der Bestätigung durch den PGR – am 25. April 2017 konstituiert.
Geschäftsführender Vorsitzender:
**Dr. Norbert Schemnitzky**
Stellvertreter: **Franz Zehenthofer**
Schriftführerin: **Anita Gartner**
Weitere Mitglieder: **DI Bruno Pichler, Bgm. Peter Neger** und **Richard Pommer**
Die Friedhofsverwaltung hat Richard Pommer zusammen mit Franz Zehenthofer übernommen.

Wirtschaftsrat
Wettmannstätten

Ein herzliches Dankeschön gilt Edith Mandl (ca. ab der 2. Hälfte der vergangenen WR-Periode von Groß St. Florian ausgeschieden) und dem ernannten Friedhofsverwalter von Wettmannstätten Friedrich Strohmeier (verstorben am 25. März 2015).

Am PGR-Wahl-Sonntag, den 19. März wurden die Mitglieder des neuen PGR bei der Feier der hl. Messe mit ihren Mitarbeitern in den Teams vor Ort herzlich begrüßt. Mit einem gemeinsamen Gebet wurde in die neue PGR-Periode gestartet und auch schon die Einladung zur konstituierenden Sitzung übergeben. Am Ende der Messfeier wurde auch der Dank an alle Mitglieder der vergangenen PGR-Periode mit einer Urkundenüberreichung zum Ausdruck gebracht. Schließlich waren alle im Anschluss zum Pfarrkaffee eingeladen, wo uns das Team von Grub bestens betreute.

# Was bedeutet Wachtgebet?

Nach dem Todesfall wird üblicherweise am Abend vor dem Begräbnis oder der Verabschiedung für die/den Verstorbene/n gebetet. Hierzu kommen Menschen aus der Familie, der Gemeinde und dem Freundeskreis zusammen, um ihre Anteilnahme auszudrücken und die Angehörigen in ihrer Trauer zu unterstützen.
Der Vorbeter begleitet die Trauerfamilie in dieser Zeit und hilft bei der Organisation. Er übernimmt die Gestaltung des Wachtgebetes und des Gebetes in der Aufbahrungshalle vor der Messe oder vor der Verabschiedung. Er kümmert sich auch um viele andere Dinge im Zusammenhang mit der Vorbereitung. Unterstützend steht der Vorbeter der Trauerfamilie zur Seite.
Dem Vorbeter ist die Aufgabe gestellt, für die Verstorbenen und deren Familien nach ihren Bedürfnissen ein angemessenes Wachtgebet zu gestalten.
Das Wichtigste ist deshalb das vorangehende Gespräch mit der Trauerfamilie. Hierbei erfährt der Vorbeter alles Wichtige über die/den Verstorbene/n und kann dementsprechend auf deren Wünsche eingehen. Auch die Situation und die Anliegen der Angehörigen müssen berücksichtigt werden.
Uns sind viele Rituale im Zusammenhang mit dem Sterben und Begraben überliefert worden.
Das ist ein Erbe, das wir durch Weitergeben pflegen sollten, damit diese Traditionen nicht verloren gehen.
Bekannte Rituale vermitteln Sicherheit. Die Trauernden sollen auch in ihrer Trauer dem Leben zustimmen können und in der Hoffnung auf ein neues, anderes Leben gestärkt werden.
Die „alten" Formen der Wachtgebete, nur Rosenkranz oder Litaneien, scheinen nicht mehr ausreichend zu sein in der heutigen Zeit. Es entstanden viele neue Behelfe und Bücher über die Feier des Wachtgebetes. Diese neuen sehr verschiedenen Gebete, Texte und Meditationen sind offensichtlich besser geeignet, um auf die Bedürfnisse der Trauernden einzugehen.
Ein Totengebet soll das Leben der/des Verstorbenen würdigen, erinnern und trauern helfen, Dankbarkeit ausdrücken, Abschied ermöglichen, Gebete für Verstorbene und Angehörige enthalten, den Glauben und die Hoffnung an die Auferstehung stärken, Verbundenheit ausdrücken und Trost spenden.
Ein wichtiger Teil ist der Rosenkranz. Mit dem Rosenkranzgebet erinnern wir uns an das Leben, Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi und wir beten damit auch um die Erlösung und das Seelenheil der/des Verstorbenen.
Ob oder wie viel Rosenkranz im Wachtgebet enthalten ist, wird mit den Angehörigen abgestimmt. Viele wollen keinen kompletten Rosenkranz mehr. Das muss akzeptiert werden.
Dafür gibt es andere Texte, Andachten und Meditationsformen.
Ein gutes Wachtgebet muss „stimmig" sein für die Angehörigen, die anwesenden Verwandten, Freunde und Bekannten und auch für den Vorbeter.

*Zusammengestellt von*
*Heidi Schweinzger*

WIR BERATEN SIE GERNE!
+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister
Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschnig@gmx.at

DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

SWIETELSKY
Auf uns können Sie bauen.
Bauleitung Groß - St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß-St. Florian
Tel.: +43 (0) 3464 / 4071
Telefax: +43 (0) 3464 / 4071-3449
E-Mail: gross.st.florian@swietelsky.at
www.swietelsky.com
Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Privater Neu-, Aus- & Umbau • Kanalbau

IHR STEIRISCHER TISCHLER
HAND AUF'S HOLZ
IHR TISCHLER
Tischlerei
Bernhard Reinbacher
Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

# Der Wirtschaftsrat berichtet

**Pfarrkirche:** Die Arbeiten für die Kirchenaußenrenovierung sind im vollen Gange. Leider mussten wir feststellen, dass doch gröbere Schäden an den Gesimsen sind als angenommen. Teilweise werden diese Schäden von einer Restaurierungsfirma verklebt. Die größeren Schäden werden von der Baufirma beseitigt. Dies bedarf natürlich eine gewisse Zeit. Aber trotzdem wollen wir an unserer Fertigstellung im September festhalten. Wir haben uns entschlossen, die ganze Kirche einzugerüsten, da dabei die Möglichkeit besteht, dass die einzelnen Firmen sich nicht gegenseitig aufhalten und die Arbeiten rasch vorangehen können. Wir bitten nochmals um Ihr Verständnis, dass rund um die Kirche eine Baustelle ist und wir uns nicht in diesem Bereich während der Arbeiten aufhalten können. Wir sind gemeinsam mit den Firmen bestrebt, dass die kirchlichen Feiern wie verschiedene Gottesdienste und eben auch Begräbnisse ungestört abgehalten werden können.
Da wir uns entschieden haben, die ganze Kirche auf einmal zu restaurieren, sind wir weiterhin auf die finanzielle Unterstützung unserer Pfarrbevölkerung angewiesen. Wir, die Wirtschaftsräte, sind für jede Spende, egal in welcher Höhe, sehr dankbar. Gemeinsam werden wir es schaffen, unsere, deine, meine schöne Pfarrkirche im September im neuen Glanz segnen zu können und die Renovierungskosten einigermaßen abbezahlt zu haben.

Für Fragen oder Auskünfte stehen unsere Wirtschaftsräte gerne zur Verfügung. Selbstverständlich werden wir laufend in unserem Pfarrblatt über den Stand der Renovierungsarbeiten und auch über den finanziellen Stand weiterhin informieren.

**Friedhof:** Da sich unser Friedhofsverwalter Johann Haring beruflich verändert hat, waren wir auf der Suche nach Personen, die die Pflege unseres Friedhofes übernehmen. Familie Repolusk aus Krottendorf hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, diese Arbeiten auszuführen. Wie wir uns schon selbst überzeugen konnten, haben wir mit Viktor und Roswitha Repolusk kompetente, gewissenhafte Personen gefunden, die diese Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit durchführen.
An dieser Stelle gebührt aber auch unser Dank Herrn Johann Haring, der bis voriges Jahr diese Arbeiten gewissenhaft durchgeführt hat. Er wird aber weiterhin als Friedhofsverwalter und Totengräber (soweit es seine Zeit zulässt) zur Verfügung stehen.

Ein anscheinend nicht in den Griff zu bekommendes Problem belastet uns sehr. Wir sind alle sehr bemüht, unseren Friedhof sauber und rein zu halten. Aber der Müllberg steigt und steigt. Nicht bedingt durch den Friedhofsmüll, sondern durch die Frechheit gewisser Personen, die ihren Sperrmüll bei der Müllsammelstelle am Friedhof entsorgen.

20-Liter-Kanister mit Altöl, alte Blumentröge, die nie am Friedhof waren, Säcke voll mit Windeln, Grillrückstände, Biomüll einer Teichanlage usw. Wenn dies so weitergeht, sind die Kosten für die Müllentsorgung so hoch, dass wir gezwungen sind, die Gebühren zu erhöhen. Aus diesem Grund werden wir auch versuchen, eine Kamera zu installieren, um solche Personen belangen zu können. Wir ersuchen, uns sofort solche Unregelmäßigkeiten bzw. unerlaubte Fehlwürfe zu melden. Wir bringen diese unweigerlich zur Anzeige. Bitte trennen wir auch unseren Müll, um wiederum Kosten zu sparen. Wir danken für die Mithilfe.
Wir, die Wirtschaftsräte, danken jeden Einzelnen, der gemeinsam mit uns daran arbeitet, dass wir eine lebendige und lebenswerte Pfarre bleiben.

*Rudolf Hofer*

Miele CENTER RESCH
Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at
RESCH Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

MALER HAMMER
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT

INSTALLATEUR
Buderus Heiztechnik
FRANZ WRESSNIG
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
GROSS ST. FLORIAN, ✆ 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

Erdbewegungen
Heinz Taucher
Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730

# Unser Kochtipp

## Macarons

**> Zutaten:**

90 g Eiweiß (etwa 3 Eiklar), 25 g Zucker, 1 Prise Salz, 110 g Mandeln / gemahlen, 200 g Puderzucker.

**> Zubereitung:**

Puderzucker und die gemahlenen Mandeln zusammen in eine Schüssel sieben und vermischen.
Eiweiß und Salz anschlagen und den Zucker langsam einrieseln lassen. Nun das Eiweiß so lange schlagen, bis es schnittfest ist. Jetzt die Puderzucker-Mandelmischung langsam unterheben. Bei Bedarf nach Belieben eine Lebensmittelfarbe dazumischen.
Am Backpapier für das Backblech Kreise mit 3 cm Durchmesser zeichnen. Zwischen den Kreisen Abstand lassen. Die Masse in einen Spritzbeutel mit großer Tülle füllen und auf das vorbereitete Backpapier spritzen. Nun die Macarons 50 Minuten antrocknen lassen, dann bei 160 °C 15 bis 20 Minuten backen. Nach dem Backen die Macarons auskühlen lassen und in eine verschließbare Dose füllen. Danach können sie mit einer Buttercreme gefüllt werden.

# Ferienlager 2017

Wann? **Montag, 7. August 2017, bis Freitag, 11. August 2017**

WO? **Volksschule Mettersdorf**

Wer fährt mit? **Alle abenteuerlustigen Kinder ab der 2. Kl. VS bis zur 3. Kl. NMS**

Wer wird gesucht? **Personen, die eine erlebnisreiche Woche mit Kindern, entweder vor dem Herd oder an der Kinderfront, erleben möchten … ☺**

**Anmeldungen bis 26. Juni 2017 im Pfarrhof**

# Kinderseite

Hallo!

Wir haben für euch die Kinderseite der Sommer-Ausgabe gestaltet. Wir hoffen, ihr findet die Witze lustig, das Rätsel knifflig und den Basteltipp toll. Wir wünschen euch viel Spaß alles auszuprobieren!

*Liebe Grüße, Christina & Elena*

## Witze

Jana braust schwungvoll mit dem Fahrrad daher – und wumms, da liegt sie auch schon auf der Nase. Eine Spaziergängerin hat den Vorfall genau beobachtet, eilt sofort herbei und fragt voller Mitgefühl: „Bist du gestürzt?“ Knurrt Jana zurück: „Nein, ich steige immer so ab!“

Christina fragt ihren kleinen Bruder Richard: „Warum hast du denn deinen Teddy ins Eisfach gelegt?“ „Weil ich einen Eisbären möchte!“

Elena kommt strahlend nach Hause. „Mama, morgen haben wir schulfrei!“ „Hat das der Lehrer gesagt?“, fragt die Mutter. „Ja!“, bestätigt Elena. „*Er* hat gesagt, Schluss für heute, morgen fahre ich fort!“

Lehrerin während der Schularbeit: „Mira, du schaust jetzt schon zum dritten Mal zu deiner Sitznachbarin Kira.“ „Was soll ich machen, Frau Lehrerin, sie schreibt so undeutlich!“

## Getränke-Untersetzer aus Eisstäbchen

**Ihr braucht:**

- Ca. 14 Eisstäbchen
- Kleber
- Malfarben, Filzstifte, Klebebänder – alle Bastelsachen, die ihr verwenden wollt

1. Zuerst kommt die schwierigste Aufgabe: Ihr müsst viel Eis essen, damit ihr genügend Eisstäbchen habt.
2. Legt ungefähr zehn bis elf Eisstäbchen nebeneinander und klebt drei Eisstäbchen quer auf die Rückseite.
3. Überlegt, wie ihr die Vorderseite gestalten wollt. Wir haben z. B. ein fröhliches Eis aus Glitzer gemacht.
4. Gefällt euch euer Sommer-Untersetzer, so könnt ihr euer Glas mit einem coolen Sommerdrink darauf stellen.

## Ananas-Rätsel

Bei diesem Ananas-Rätsel müsst ihr sechs Wörter finden, die etwas mit Urlaub zu tun haben. Findet ihr sie?

Lösung: Sommer, Eis, Ananas, Urlaub, Strand, Sonne

# „Es ist ein Fest, wenn wir die Versöhnung mit Gott feiern“

Durch die heiligen Zeichen der Kirche, den Sakramenten, erlangen wir ein heilvolles und geglücktes Leben mit Gott, unserem Schöpfer. Sie sind eine gute Möglichkeit, mit Gott und mit den Mitmenschen das Leben sinnvoll zu bereichern. So bietet die Kirche viele Möglichkeiten, auch das Sakrament der Buße bewusst zu empfangen und so die Vergebung unserer Sünden zu erlangen. Da muss man einmal den Willen dazu zeigen. Er ist Voraussetzung für die Versöhnung mit Gott. So kennen wir die Stelle im Markusevangelium: „Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ Oder denken wir an das Gleichnis des liebenden und barmherzigen Vaters, Lukas 15, 11–32. In der **Neuen Mittelschule Groß St. Florian** wird schon seit vielen Jahren die **Schulbeichte als Fest der Versöhnung** angeboten. Nach einer Vorbereitungszeit in den Religionsstunden haben die Schüler/-innen in der vierzigtägigen Fastenzeit die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Die Priester **Toni Rindler** und **Pawel Lepczyk** haben sich insgesamt an drei Schultagen Zeit genommen, um sich persönlichen Aussprachen bzw. Beichtgesprächen zu widmen. **Nie soll ein**

**Zwang dahinter stehen!** So haben sich knapp **70 %** der Schüler/-innen dazu entschieden, dieses Angebot anzunehmen. Ich habe mich als Religionslehrer die Frage gestellt, ob die Schulbeichte überhaupt noch zeitgemäß und sinnvoll ist? Macht man sich doch immer wieder über die Beichte lustig und erzählt Witze darüber. Wenn man aber die heranwachsenden Schüler fragt, dann finden sie die Form eines Gespräches mit einem Pfarrer als sehr bereichernd. „Es ist nicht nur ein Gespräch, als säße man bei einer Therapie, sondern es ist Gott, der uns unsere nicht so gut gelungenen Aktionen vergibt. Ich bin bis jetzt immer erleichtert herausgekommen. Und der Herr Pfarrer war sehr nett zu mir. Angst habe ich keine verspürt. Es war wirklich ein tolles Gespräch.“ Dies erklärte mir ein Schüler aus der dritten Klasse. Aber auch die Pfarrer freuen sich über die rege Teilnahme an den Beichtgesprächen. „Ich lerne dadurch die Jugendlichen unserer Pfarre ein bisschen kennen und das freut mich“, sagte Pfarrer Toni Rindler.

*Anton Korb*

# „Bilderbogen meiner Kindheit“

Das Lesen des ersten Buches von unserem Religionslehrer in der NMS hat mir – Pfarrer Toni Rindler – voriges Jahr nach dem Schlaganfall während meines Aufenthaltes in einer REHA-Klinik sehr gut getan. Nun erscheint sein zweites Buch – „Bilderbogen meiner Kindheit“ – und ist in der Raiffeisenbank Groß St. Florian erhältlich. Die Buchpräsentation ist am Abend des 30. Juni beim Fischerstüberl am Herzogteich in Lamperstätten. Josef Fürbass schreibt: „Mit viel Feinsinn, und einem geschärften Weitwinkel für familiäre und schulische Ereignisse, reflektiert der Autor persönliche Eindrücke und Erinnerungen. Ihm geht es dabei nicht darum, die ‚gute alte Zeit‘ zu behübschen, sondern um positive Dinge hervorzuheben.“

# Schüler der Neuen Mittelschule gestalteten berührenden vorösterlichen Gottesdienst

**„Allein, wir sind allein, wir kommen und wir gehen ganz allein. Wir mögen noch so sehr geliebt, von Zuneigung umgeben sein: Die Kreuzwege des Lebens geh'n wir immer ganz allein ...“**

Basierend auf den im Jahre 1990 veröffentlichten Liedtext des 75-jährigen deutschen Liedermachers und Chansonniers Reinhard Mey, gestaltete die 4.a-Klasse einen einfühlsamen und berührenden vorösterlichen Gottesdienst. Sie nagelten Gegenstände wie Verbandszeug, Maschendrahtzaun, Markenkleidungsstücke u.v.m. auf ein großes Holzkreuz, welches vor dem Altar stand. Dieses symbolisierte unser eigenes, menschliches Kreuz, das wir in unserem Leben zu gehen haben. Bezug nehmend und mit sehr ausdrucksstarken Worten legte Pfarrer Toni Rindler den Text des Evangeliums Joh 12, 20–33 „...wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt ...“ aus und erklärte, welche Bedeutung dieses Heilsgeschehen für uns Christen darstellt. Wobei die Beziehung zu Gott und die Beziehung zum Mitmenschen eine sehr große Rolle spielt. Die traurige Tatsache, dass wir in vielen Situationen allein sein werden, so wie Jesus es am eigenen Leib verspürt hatte, hat er ins Positive und Hoffnungsvolle umgewandelt. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und der Direktor der NMS Guntram Kehl waren sehr berührt von der Stille, der wunderbar vorgetragenen Musik von den Lehrern Jutta Reinisch, Susanne Eigner und Peter Deutschmann. Das aktive Mittun der Schülerinnen und Schüler war sehr lobenswert. Diese meditative Messfeier war eine gute Einstimmung auf das große Osterfest.

*Anton Korb*

# Palmbuschenweihe im Kindergarten

Mit den selbstgemachten Palmbuschen zogen die Kindergartenkinder in die Pfarrkirche Groß St. Florian ein.
Diakon Johann Pucher feierte mit uns ein schönes Fest und segnete traditionell die Palmbuschen der Kinder.
Viele Eltern waren mit dabei, lauschten dem schönen Gesang der Kinder und stimmten sich somit auf die kommenden Osterfeiertage ein.
Danach wartete eine kleine Osterüberraschung für alle im Kindergarten.
Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Pfarrer Toni Rindler und Diakon Johann Pucher, die uns in diesem Kindergartenjahr durch zahlreiche Feste begleitet haben.

*Stefanie Theissl,*
*Leiterin des Kindergartens*
*Groß St. Florian*

## Palmbuschen der Landjugend

Wiederum ließ es sich die Landjugend nicht nehmen, einen großen Palmbuschen zur Segnung am Ing. Kurt Bauer-Platz zu bringen. Nach der feierlichen Segnung durch Diakon Johann Pucher begleitete die Landjugend die Pfarrbevölkerung mit ihrem „Palmbaum“ zur Kirche, wo sie bei der hl. Messe auch den Vortrag der Leidensgeschichte (Passion Jesu) mitgestalteten.

*Wir bedanken uns auch für die namhafte Spende der Landjugend zur Unterstützung der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche.*

## Gründonnerstag

*Fußwaschung am Gründonnerstag*

## Weihfeuerträger

*Die Weihfeuerträger bei der Feuersegnung vor der Pfarrkirche früh am Morgen des Karsamstags.*

## Ostern in Wettmannstätten

Wir bedanken uns bei Frau Samastur für die Verzierung der Osterkerze und bei Fam. Hösl für die floristische Verschönerung der Kirche sowie ein großes Dankeschön an alle, die die Ostertage liturgisch mitgestaltet haben.

## Osterratschen

Seit einigen Jahren organisiert Marianne Resch das Osterratschen mit der alten großen Ratsche der Pfarrkirche. Auch heuer konnten die Kinder mit ihren eigenen Ratschen sowie mit der großen Ratsche am Karsamstag zu Mittag die Kirchenglocken ersetzen.

# Osterspeisensegnung in Otternitz

Die Osterspeisensegnung fand bei der Otternitzer Bevölkerung großen Anklang, aber auch einige aus der Umgebung kamen mit ihren dekorierten Körben. Erfreulicherweise waren heuer sehr viele Kinder dabei. Die Segnung musste witterungsbedingt in das Rüsthaus verlegt werden. Hermine Pölzl segnete die 47 Körbe nach einer kurzen Andacht. Hoffentlich bleibt dieser schöne christliche Brauch noch lange erhalten!

*Bernard Fauland*

# Emmausgang

Über 100 Emmausgänger versammelten sich heuer am Ostermontag in Wettmannstätten, um gemeinsam an verschiedenen Stationen betend und singend nach Groß St. Florian zu gehen. Erfreulich war, dass vor allem viele Firmlinge daran teilnahmen. Alljährlich wird mit dem Emmausgang daran erinnert, wie sich Jesus unerkannt auf dem Weg nach Emmaus den Jüngern anschloss.
Nach einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof Groß St. Florian zogen die Emmausgänger mit Pfarrer Toni Rindler in die Pfarrkirche ein, um den Gottesdienst mitzufeiern.

# Osterspeisensegnung in Lebing

*… mit Diakon Johann Pucher*

# PFARRKALENDER

## Groß St. Florian — Wettmannstätten

| Groß St. Florian | | | Wettmannstätten | |
|---|---|---|---|---|
| | | **Juni** | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 18.06.2017**<br>**Schöner Sonntag** | **8.30** | hl. Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession |
| | | MO 19.06.2017 | | |
| | | DI 20.06.2017 | | |
| | | MI 21.06.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 22.06.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 23.06.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 24.06.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe mit der Chorgemeinschaft Groß St. Florian zum Trachtensonntag | **SO 25.06.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 26.06.2017 | | |
| | | DI 27.06.2017 | | |
| | | MI 28.06.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 29.06.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 30.06.2017 | | |
| | | **Juli** | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 01.07.2017 | | |
| 8.30<br>10.00 | **Wortgottesfeier (hl. Messe entfällt!)**<br>Kinderwortgottesfeier | **SO 02.07.2017** | 9.00 | Treffpunkt am Kirchplatz,<br>**Festgottesdienst anlässlich 50 Jahre Pfarrkirche und Pfarrfest** |
| | | MO 03.07.2017 | | |
| 19.00 | hl. Messe in Krottendorfgleinz | DI 04.07.2017 | | |
| | | MI 05.07.2017 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Anbetung |
| | | DO 06.07.2017 | | |
| 19.30 | Konzert „Klassik trifft Pop“ in der Pfarrkirche mit „Nimm12“ | FR 07.07.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 08.07.2017 | | |
| 8.30<br>8.30 | hl. Messe in Groß St. Florian<br>hl. Messe in Mettersdorf | **SO 09.07.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 10.07.2017 | | |
| | | DI 11.07.2017 | | |
| | | MI 12.07.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 13.07.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>hl. Messe | FR 14.07.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 15.07.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 16.07.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 17.07.2017<br>**hl. Alexius** | 10.00 | hl. Messe und Anbetung zum Gedenktag des hl. Alexius |
| | | DI 18.07.2017 | | |
| | | MI 19.07.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 20.07.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 21.07.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 22.07.2017 | | |
| 8.30<br>15.00 | hl. Messe<br>hl. Messe mit Krankensalbung, anschl. Pfarrkaffee | **SO 23.07.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 24.07.2017 | | |
| | | DI 25.07.2017 | | |
| | | MI 26.07.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 27.07.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 28.07.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 29.07.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 30.07.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 31.07.2017 | | |

# PFARRKALENDER

## Groß St. Florian — Wettmannstätten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | **August** | | |
| | | DI 01.08.2017 | | |
| | | MI 02.08.2017 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Anbetung |
| | | DO 03.08.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>hl. Messe | FR 04.08.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 05.08.2017 | | |
| 8.30<br>8.30 | hl. Messe in Groß St. Florian<br>hl. Messe in Mettersdorf | **SO 06.08.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 07.08.2017 | | |
| | | DI 08.08.2017 | | |
| | | MI 09.08.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 10.08.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 11.08.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 12.08.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 13.08.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 14.08.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung | **DI 15.08.2017 Mariä Himmelfahrt** | 10.00 | hl. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung |
| | | MI 16.08.2017 | | hl. Messe entfällt |
| | | DO 17.08.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 18.08.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 19.08.2017 | 17.00 | hl. Messe in Osterwitz zum Abschluss des Ministranten- und Jungscharlagers |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 20.08.2017** | 10.00<br>10.45<br>11.00 | hl. Messe in der Pfarrkirche<br>Rosenkranzgebet bei der Moserannerlkapelle<br>hl. Messe bei der Moserannerlkapelle, anschl. Frühschoppen |
| | | MO 21.08.2017 | | |
| | | DI 22.08.2017 | | |
| | | MI 23.08.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 24.08.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 25.08.2017 | | |
| 19.00 | **Theresienmesse** mit Chor und Orchester (Frischenschlager) | SA 26.08.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 27.08.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 28.08.2017 | | |
| | | DI 29.08.2017 | | |
| | | MI 30.08.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 31.08.2017 | | |
| | | **September** | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung und Beichtgelegenheit<br>hl. Messe | FR 01.09.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 02.09.2017 | | |
| 9.00 | hl. Messe zum Marktfest | **SO 03.09.2017** | 10.00 | hl. Messe, Ehejubelsonntag |
| | | MO 04.09.2017 | | |
| | | DI 05.09.2017 | | |
| | | MI 06.09.2017 | 19.00 | hl. Messe, anschl. Anbetung |
| | | DO 07.09.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 08.09.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 09.09.2017 | | |
| 8.30<br>8.30 | hl. Messe in der Pfarrkirche<br>hl. Messe in Mettersdorf | **SO 10.09.2017** | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 11.09.2017 | | |
| | | DI 12.09.2017 | | |
| | | MI 13.09.2017 | 19.00 | hl. Messe |

# PFARRKALENDER

## Groß St. Florian — Wettmannstätten

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 19.00 | hl. Messe in Lebing | DO 14.09.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 15.09.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 16.09.2017 | | |
| 8.30 | hl. Messe | SO 17.09.2017 | 10.00 | hl. Messe |
| | | MO 18.09.2017 | | |
| | | DI 19.09.2017 | | |
| | | MI 20.09.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 21.09.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 22.09.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 23.09.2017 | **15.00** | **Kinderwortgottesfeier mit Spielzeugsegnung** |
| 8.30 | Segnung der Erntedankkrone,<br>hl. Messe mit Segensfeier zum Abschluss<br>der Kirchenaußenrenovierung,<br>danach Frühschoppen beim Pfarrheim | **SO 24.09.2017** | 10.00 | hl. Messe, Seniorensonntag |
| | | MO 25.09.2017 | | |
| | | DI 26.09.2017 | | |
| | | MI 27.09.2017 | 19.00 | hl. Messe |
| | | DO 28.09.2017 | | |
| 8.30<br>9.00 | Anbetung<br>hl. Messe | FR 29.09.2017 | | |
| 19.00 | Vorabendmesse | SA 30.09.2017 | | |
| | | **Oktober** | | |
| 8.30 | hl. Messe | **SO 01.10.2017** | 9.45<br><br>10.00 | Segnung der Erntedankkrone<br>vor der Pfarrkirche<br>anschl. hl. Messe |

Dienstag und Donnerstag ab September nach Wunsch hl. Messen in den Dorfkapellen.
Jeden Montag um 19 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian.
Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian.

# Segnung des neuerrichteten Kriegerdenkmals in Mettersdorf

## Jungscharkinder gestalten hl. Messe

Am Sonntag, dem 21. Mai, gestalteten die Jungscharkinder in Wettmannstätten die hl. Messe. Der herzliche Gesang der Kinder begeisterte alle Kirchenbesucher.
Anschließend gab es Kaffee und Kuchen für alle.
Ein großes Dankeschön an die Jungschardamen, dass sie das ganze Jahr über die Jungscharstunden gestalten.

*Astrid Vötsch*

## Einladung

Samstag, 19. August 2017,
um 17 Uhr

**hl. Messe** mit der
Jungschar und den Ministranten
in der
**Pfarrkirche Osterwitz**

Auf euer Kommen freuen sich
die Kinder, die Begleiter und
Pfarrer Pawel Lepczyk

## Einladung zur Kinderwortgottesfeier mit Spielzeugsegnung

**Samstag, 23. September 2017,
um 15 Uhr in der
Pfarrkirche Wettmannstätten**

# Pfarrfest Groß St. Florian

## Pfarrfest-Frühschoppen

Die Musikkapelle Groß St. Florian spielte wieder groß auf beim Frühschoppen unseres Pfarrfestes. Zuvor begleiteten sie die sieben Feuerwehren unseres Pfarrgebietes zur Pfarrkirche, wo zu Ehren unseres Pfarrpatrons und des Schutzpatrons unserer Feuerwehren, des hl. Florian, die hl. Messe gefeiert wurde. Wir bedanken uns anlässlich unseres Pfarrfestes auch für die namhafte Spende der Musikkapelle unter Obmann Johann Posch zur Unterstützung der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche.

## Florianisonntag in Wettmannstätten

Jedes Jahr bedanken sich die Feuerwehren der Gemeinde beim hl. Florian für Schutz und Beistand. FF-Kurat Pawel Lepczyk zelebrierte diese hl. Messe, die von der Marktmusikkapelle umrahmt wurde.

MUS-MAX®
Land-, Forst- und Metalltechnik
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 8, Tel. 03464/2252
www.mus-max.at

## Bildstocksegnung in Gussendorf

Die Dorfgemeinschaft Gussendorf lud am 21. Mai 2017 bei Sonntagswetter zur Bildstocksegnung in die Gussendorfgasse. Dem Anlass entsprechend war neben den zahlreichen Besuchern aus nah und fern die Politik und die hohe Geistlichkeit des Pfarrverbandes vertreten. Pfarrer Toni Rindler, Pfarrer Pawel Lepczyk und Diakon Johann Pucher gestalteten die Segnung in einem würdigen Rahmen. Dabei wurde auch auf die vom Künstler Mag. Alois Krenn durchgeführte wundervolle malerische Gestaltung mit Szenen aus dem Alten Testament eingegangen. Allein diese Sehenswürdigkeiten sind auf jeden Fall einen Ausflug zum neuen Gussendorfer Marterl wert. Der alte Bildstock an der Landesstraße war nach Verkehrsunfällen so stark beschädigt, dass er nun in der Dorfgasse neu errichtet wurde und hier noch besser zur Geltung kommt.

Zeitgleich renoviert und auch gesegnet wurde die aus dem Jahre 1680 stammende Pestsäule. In die Wege geleitet wurden Neuerrichtung und Renovierung vom vormaligen Pfarrgemeinderat Karl Herzog. Für die Ausführung dieser religiösen Bauwerke musste natürlich viel Geld in die Hand genommen werden. Ein großer Dank gilt deshalb für die zahlreichen Spenden, die von der Pfarrbevölkerung am Tag der Segnung übergeben wurden. Besonderer Dank auch an die Abordnung der Musikkapelle, an die vielen freiwilligen Helfer und insbesondere an die Feuerwehr Gussendorf, ohne die diese Veranstaltung nicht über die Bühne hätte gehen können.

# Lebinger Familienwallfahrt zum Koralm-Marterl

Das Kinder-Maibeten in Lebing stand heuer unter dem Motto „Lebinger Familienwallfahrt zum Koralm-Marterl“.
Ausgangspunkt zu dieser besonderen Wallfahrt war die Lebinger Kapelle, wo sich die Kinder und Erwachsenen trafen. Danach ging es zu Fuß Richtung „Koralm-Marterl“ von Anna und Erich Klinger. Auf dem Weg dorthin konnten die Kinder in Papier gewickelte Steine finden – auf jedem Stein stand ein Buchstabe. Am Ziel angekommen, wurden diese vor dem Marterl aufgelegt, sodass der Spruch „Maria mit Jesus“ entstand. Anschließend gab es eine gemeinsame Andacht mit Gesang, Gedanken und Fürbitten. Mit Getränken und einem Imbiss fand die Wallfahrt einen gemütlichen Ausklang.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen Franziska Herzog, Gertrud Stoiser und Maria-Luise Wieser!

# Maiandachten

**Maiandacht in Lasselsdorf**

**Maiandacht in Michlgleinz**

Der Monat Mai ist in der katholischen Kirche in besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet und wird deshalb als Marienmonat bezeichnet. Der Brauch der Maiandachten wird an Kirchen, Kapellen, Wegkreuzen und an Plätzen in freier Natur gepflegt. Ihren Ursprung hat der Lobpreis Marias bereits im neutestamentlichen Lobgesang der Mutter Jesu, dem Magnifikat. In seiner Enzyklika „Mense maio“ von April 1965 empfahl Papst Paul VI. die besondere Verehrung Mariens im Monat Mai.

**Felderbeten**

*Felderbeten in Mannegg. Recht herzlichen Dank den Familien Klinger und Wirnsperger sowie an Rosa Neuherz.*

# Wortgottesfeier

Bei der Wortgottesfeier am 21. Mai dachten die Kinder und ihre Familien darüber nach, dass die heilige Maria über uns alle schützend ihren Mantel ausbreitet und wir mit unseren Bitten immer zu ihr kommen können.

Helmut Zeilinger GmbH
Glaserei • Sonnenschutz
8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at
www.glas-zeilinger.at

# Maibeten in Wettmannstättens Dorfkapellen

*Zehndorf*

*Lassenberg*

*Weniggleinz*

*Moserannerl*

*Schönaich*

*Wohlsdorf*

## Bitttage

Seit vielen Jahren gibt es in **Wettmannstätten** die **Bitttage** vor Christi Himmelfahrt.
Treffpunkt ist immer um 19.00 Uhr vor der Pfarrkirche.
Mit einem gemeinsamen Rosenkranzgebet machen wir uns auf den Weg:
Montag nach Lassenberg, Dienstag nach Schönaich und Mittwoch nach Zehndorf.
Ein großes Dankeschön an die Dorfgemeinschaften für die Agapen nach der hl. Messe. *Astrid Vötsch*

# Firmung im Pfarrverband Groß St. Florian – Wettmannstätten

Auch im heurigen Jahr begleitete bei herrlichem Wetter die Musikkapelle Groß St. Florian 51 Firmlinge vom Pfarrheim in die schön geschmückte Pfarrkirche. In der Kirche wurde **Firmspender Kan. Msgr. Mag. Franz Neumüller** von den Firmlingen begrüßt und sie baten um die Spendung des Firmsakramentes. Den Festgottesdienst gestalteten auch **Pfarrer Toni Rindler, Pfarrer Pawel Lepczyk** und **Diakon Johann Pucher** mit. Die musikalische Umrahmung übernahm „Free Spirit“ unter der Leitung von Karin Royer sowie Paul Maier als Organist. Bußgedanken und Fürbitten wurden von den Firmlingen gelesen. Der Höhepunkt war dann, als die Jugendlichen das Chrisam-Kreuzzeichen vom Firmspender auf die Stirn bekamen.

Nach dem Dank der Firmlinge an den Firmspender ging es hinaus auf den Kirchplatz. Dort versorgte der Pfarrgemeinderat alle mit Getränken und Weißbrot, das die Eltern der Firmlinge mitgebracht hatten.

Um so ein Fest zu gestalten, braucht es viel Vorbereitung. Dazu trugen das Organisationsteam, die Firmbegleiter und Firmbegleiterinnen sowie fleißige Helfer und Helferinnen am Tag der Firmung bei. Dass die Zeit bis zur Firmung, aber auch die Firmung selbst etwas Besonderes war, das lag vor allem an der aktiven Mitwirkung aller Firmlinge. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Allen Firmlingen alles Gute für die Zukunft!

## Spiri Night in Rein

*Fleißige Helfer bei der Spiri Night im Stift Rein, die ein Teil der Firmvorbereitung ist.*

Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding

Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. Andrä/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsberg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998
A - 8504 Preding 25 I office@bestattung-fleischhacker.at

HOCH u. TIEFBAU
BAUUNTERNEHMUNG
KRESCH & PARTNER GESMBH & CO KG
KAMENSCHAK
8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49–53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

# Erstkommunion in Groß St. Florian

FOTO: STUDIO S

FOTO: STUDIO S

In einem Religionsbuch für die Volksschule finden wir die Erzählung von der „heiligen Gabe des Festes“. Ein Satz darin lautet: „Kinder, lasst uns ein Festhaus bauen!“
Mit euch Kindern von unseren zweiten Klassen haben wir über fast ein halbes Jahr am „Festhaus Erstkommunion“ gebaut. Am Christi-Himmelfahrts-Tag schließlich durften wir gemeinsam mit freudiger innerer Erwartung unserem „Herzfreund Jesus“ entgegenschreiten und unsere Hände zu einer Schale formen für SEIN BROT. Wir sind alle zusammen dankbar für jeden Baustein, der zum guten Miteinander beigetragen hat, und freuen uns, dass auf den Klassenfotos heuer auch die Tischmütter und Tischväter zu sehen sind.

*Franz Muchitsch*

# Erstkommunion in Wettmannstätten

Auf dieses große Ereignis, das Fest der Erstkommunion, freuten sich die 14 Erstkommunionkinder der Volksschule Wettmannstätten schon sehr lange. Als es am 30. April endlich so weit war, zogen die Kinder stolz hinter der Marktmusikkapelle und Pfarrer Pawel Lepczyk mit den Ministranten und Ministrantinnen in die Pfarrkirche ein. Begleitet wurden sie dabei von ihren Taufpaten, der Religionslehrerin Melanie Tatzer, den Tischeltern und ihren Lehrerinnen. Die Erstkommunionkinder wurden mit großem Engagement von den Tischeltern auf dieses Ereignis vorbereitet, und es wurde ein sehr schöner Gottesdienst im schön geschmücktem Gotteshaus gestaltet. Viele Kinder der Volksschule kamen, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler gesanglich, unter der Leitung von Herrn Gernot Kollmützer, zu unterstützen. Dann kam endlich das lang ersehnte heilige Brot, welches für die Erstkommunikanten das schönste Geschenk war. Nach dem Auszug war für die Kinder eine liebevolle Agape gerichtet. Danach ließen sie den Festtag im Kreise ihrer Familie ausklingen.
Allen, die mitgeholfen haben, dass es eine schöne Feier werden konnte, ein herzliches Danke! Den Kindern und ihren Familien alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, dazu Gottes Segen!

*Melanie Tatzer*

# Mitarbeiter/-innenempfang in Wettmannstätten

Am Mittwoch nach Ostern wurden wieder die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Pfarre eingeladen. Nach der Abendmesse gingen alle zum Kirchenwirt Strohmeier, wo Pfarrer Pawel Lepczyk die Gelegenheit wahrnahm, sich für die Arbeit und Mithilfe in der Pfarre zu bedanken. Er erwähnte auch, dass gerade das Miteinander in einer Pfarre der Grundstein für eine funktionierende Gemeinschaft im Sinne des christlichen Glaubens ist.

Die neue geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Astrid Vötsch bedankte sich für die gute Zusammenarbeit sowohl beim Pfarrer als auch bei den Anwesenden und bat um rege Unterstützung bei den vielseitigen Aufgaben in der Pfarre. Sie verwies schon auf das kommende Pfarrfest, das im Zeichen „50-jähriges Jubiläum unserer Pfarrkirche“ steht,

und hofft auch bei diesem Fest auf die Mithilfe bzw. Teilnahme der Pfarrbevölkerung.

Nach einem guten Essen und einem geselligen Beisammensein gingen alle gestärkt und motiviert für die kommenden Arbeiten in der Pfarre nach Hause.

# Ministrantenaufnahme und -pensionierung in Wettmannstätten

Wie jedes Jahr wurden auch heuer am Pfingstmontag Kinder als Ministranten aufgenommen bzw. pensioniert. Es ist schön, dass sich immer wieder Kinder dazu bereit erklären, den Dienst als Ministrantinnen und Ministranten zu übernehmen. Neu aufgenommen wurden Nadine, Valerie und Gabriel Stiendl aus Lassenberg sowie Alexandra Haring aus Schönaich. Den Ministrantendienst beendeten Antonia Vötsch aus Wettmannstätten (sie diente acht Jahre), Isabell Halbwirth (nicht am Bild) aus Wohlsdorf und Philipp Neuhold aus Lassenberg, beide dienten fünf Jahre. Die ausgeschiedenen Minis bekamen als Dank ein Geschenk überreicht. Ein Dank ergeht auch an die Eltern der Minis für die Unterstützung sowie an die Pfarrbevölkerung für das Gebet.

*Ehrenamtlicher Ministrantenleiter Kurt Di Bernardo*

# GROSS ST. FLORIAN

## Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Matthias Marak, Wohlsdorf
Konstantin Josef Binder, Krottendorf
Linda Christina Strohmeier, Kelzen
Johanna Pölzl, Deutschlandsberg
Florian Franz Schneebacher, Petzelsdorf
Louise Franziska Wirnsperger, Kraubathberg
Maximilian Sebastian Marquart, Groß St. Florian
Felix Konstantin Pensold, Tanzelsdorf
Tobias Resch, Frauental
Alexander Habit, Groß St. Florian
Milan Kappaun, Groß St. Florian

## Wir beten für die Verstorbenen

Franz Freidl, 80, Sulzhof
Leopoldine Gollob, 77, Michlgleinz
Karl Schuiki, 86, Groß St. Florian
Theresia Fauland, 89, Guglitz
Johann Roch, 87, Ragnitzegg
DI Dietbert Wuser, 80, Groß St. Florian
Margaretha Wallner, 89, Herbersdorfegg
Franz Tscherner, 61, Graz

## Tauftermine Groß St. Florian

Während der Sommerferien nach persönlicher Vereinbarung!

Samstag, 9. September, 11 Uhr
Samstag, 7. Oktober, 11 Uhr

Tauffeiern während der Sonntagsmessen sind sehr erwünscht!

# WETTMANNSTÄTTEN

## Durch die Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Fabio Jakob, Wettmannstätten

**Tauftermine:**
nach persönlicher Vereinbarung

## Wir beten für die Verstorbenen

Herbert Gartner, 85, Wettmannstätten
Josef Clavora, 80, Wettmannstätten
Theresia Maruschko, 88, Weniggleinz

## Kirchenputzplan Wettmannstätten

| | |
|---|---|
| Juli: | Weniggleinz |
| August: | Wettmannstätten |
| September: | Schönaich |
| Oktober: | Zehndorf |

# Klassik trifft Pop

## Das Vokalensemble „Nimm12“ lädt zum Konzert

Zwölf junge Menschen: musikbegeistert, singfreudig und verbunden durch den Spaß am gemeinsamen Singen. Das ist „Nimm12“. Das Vokalensemble gibt es seit Februar 2017 und wurde von Johannes Loibner ins Leben gerufen, der sich auch für die künstlerische Leitung verantwortlich zeigt. Das Ziel des jungen A-Cappella-Ensembles ist es, eine Verbindung zwischen möglichst vielen verschiedenen Stilrichtungen zu schaffen. Das ist auch das Motto des Konzerts in Groß St. Florian: Klassik trifft auf Pop mit Werken von Grieg und Schütz über Pentatonix bis hin zu Whitacre. Ein abwechslungsreicher Konzertabend soll das Publikum in den Bann ziehen. Am **7. Juli** um **19.30** Uhr lädt „Nimm12“ dazu in die **Pfarrkirche Groß St. Florian** ein (Eintritt: freiwillige Spende). Man darf sich auf ein kunterbuntes Programm freuen!

Edmund Resch
Human-Energetiker
8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2
•Bioresonanz •Bachblüten •Rostock-Essenzen
•Reiki •Biogena-Nahrungsergänzung
Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit
Tel. 0664 / 730 50 393
www.energetiker-resch.at

# 50-jähriges Jubiläum der Pfarrkirche Wettmannstätten

# Einladung zum Pfarrfest in Wettmannstätten

## Sonntag, 2. Juli 2017, um 9 Uhr am Kirchplatz

Umrahmung der heiligen Messe
durch den Singkreis Wettmannstätten –
Organistin: Frau Laposcha

Anschließend Frühschoppen
mit der Marktmusikkapelle Wettmannstätten
am Sterzfest-Areal der Familie Strohmeier

- *Hupfburg*
- *Kinderspielbereich*
- *Schätzspiel*

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der
Pfarrgemeinderat Wettmannstätten